

# Gesellschaft zum Feld

## Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 2017

Geschätzte Mitglieder

Erneut darf ich Rückschau halten über ein verflonesenes Jahr. Gerne blicke ich auf ein interessantes, intensives Jahr zurück. Neben den geplanten Anlässen sind es zwei Aktionen die uns gefordert haben, zum einen die Sanierung der Abwasserleitung im Vorplatz und zum anderen die Renovation der „Chamere“. Daneben auch die Besuche befreundeter Organisationen und der Ausflug zu den Seidenraupen in Häfelfingen. Im Folgenden versuche ich das Jahr zusammen zu fassen.

### **Besucher im Museum 2017**

Unser Museum wurde im Jahre 2017 wie folgt besucht:

Im Gesamten haben sich 603 (580) Personen im Gästebuch eingetragen. 163 Besucher konnten wir an den offenen Sonntagen inkl. „Huusmuusig“ im „Feld“ begrüßen. An Führungen nahmen 191 Personen teil. An 5 Tagen verlegten die Primarschulen vom Waldenburgertal und Reigoldswil mit 85 Kindern ihr Schulzimmer ins Feld. An Sitzungen, Spezialanlässen wie Sauerkraut einmachen und Arbeitstage fanden 164 Besucher den Weg in unser Museum.

### **Renovation „Schloof-Chamere“**

Am 15. Februar begann die Aktion zur Renovation der „Chamere“ mit dem Ausräumen. Vitrinen und weitere Gegenstände wurden gezügelt und anschliessend die Täferdecke demontiert. Im März folgte das abklopfen vom alten Verputz und anschliessend der neue Aufbau. Zuerst füllten wir die grösseren Löcher zwischen den Steinen mit Grundputz auf und am 13. September wurde durch die Firma Hans Wenger, Lauwil der neue Grundputz aufgetragen.

Ab 14. November begann Hermann Zehntner mit den Vorbereitungsarbeiten für die neue Decke. Die neuen Balken wurden gerüstet und der Schiebe-Boden zugeschnitten. Er wurde tatkräftig unterstützt durch Christoph Dietrich. In der Zwischenzeit isolierten wir die Decke mit Steinwolle. Am 21. November montierten wir die neuen Balken und nachher den Zwischenboden. Das ganze wurde mit einem leichten Film von Leinöl versehen und diese Arbeiten am 13. Dezember abgeschlossen. Es bleibt im neuen Jahr noch der endgültige Verputz aufzutragen und die Sockelleisten zu montieren. Der Boden wird abgeschliffen und soll so bestehen bleiben. Es fehlt dann noch der neue Wandschrank der nach Abschluss der übrigen Arbeiten durch Stephan Ziegler montiert werden soll.

Neben den Profis der Fa. Wenger und Hermann Zehntner gebührt Hier allen Helfern einen herzlichen Dank. Es sind dies; Christoph Dietrich, Peter Graber, Otto Siegrist, Stephan Bitterli, Hansruedi Weber, Beat Ritter und Fredi Hermann.

### **Montag, 28. bis Donnerstag, 31. August, Erneuerung Abwasserleitung Vorplatz.**

Seit geraumer Zeit beschäftigt uns das Ableiten des Wassers vom Brunnen vor dem Haus. Besonders bei starkem Regen konnte die Leitung nicht alles Wasser fassen was zum Überlaufen des Schachtes unter dem Brunnen führte. Dieses Wasser lief über den Hausplatz und schwemmte auch immer wieder Mergel auf die Strasse.

Gemeinsam mit dem Werkhofteam der Gemeinde Reigoldswil konnten wir die alte Leitung ausgraben und die Verstopfung finden. Mit einem neuen, grösseren Sammelschacht beim Brunnen und der neu verlegten Leitung fliesst nun das Dachwasser, wie auch der Überlauf vom Brunnen wieder geordnet ins öffentliche Abwassernetz.

Dem Team mit Albert Krähenbühl und Sämi Weber vom Werkhof sei an dieser Stelle für ihren tatkräftigen Einsatz herzlich gedankt. Ebenso dem Gemeinderat für die Bewilligung dieser Mithilfe. Von Seite des Museums waren Peter Graber, Stephan von Däniken und der Schreibende im Einsatz.

### **Samstag, 16. September, Besuch Historischer Verein Guldental.**

Im Rahmen Ihres Jahresprogramms „Wie die Seidenindustrie in den Kanton Solothurn kam“ wurde im Museum „Haarundkamm“ die Sonderausstellung „Ausser Rand und Band – Seidenbänder aus Mümliswil“ eröffnet. Unter anderem gibt es die Geschichte mitzuerleben wie die Seidenband Industrie um 1830 von Basel über die Wasserfallen auch ins Thal

gelangte. Neben der Kamminindustrie waren gegen 500 Webstühle in Mümliswil in Betrieb. Zum Abrunden der Ausstellung wurde eine Exkursion ins Baselbiet angeboten. Neben dem Kantonsmuseum in Liestal wurde auch halt im Feld gemacht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestaunten unseren Webstuhl in Aktion.

#### **Samstag, 14. Oktober, Exkursion „Seidenraupen“**

Um etwas mehr über die Herkunft der Seide, die wir in unseren Webstuhl verweben zu erfahren, besuchten wir die Seidenraupenzucht von Frau Bitterli in Häfelfingen. Mit einer interessanten Präsentation erhielten wir einen Einblick in die Aufzucht der Seidenraupen und den Anbau und Pflege der Maulbeerbäume als Futterpflanze für die Raupen. Frau Bitterli ist eingebunden in das Projekt: Wiederbelebung der Seidenproduktion in der Schweiz.

Ein Apéro und die Möglichkeit Produkte aus Seide im Hoflädeli zu erwerben rundeten diesen Ausflug ab.

#### **Mittwoch, 25. Oktober, „Krauten im Feld“**

Traditionell immer wieder im Herbst „Suurchrut iimache“ im Feld.

Seit dem ersten „Einführungskurs zum Sauerkraut herstellen“ im Jahre 1985 wird im Museum gekrautet. Auf dieses Jahr haben nun die „Oberkrauter“ Elsbeth und Max Balmer auf Ihren Wunsch das Zepter abgegeben. Der Vorstand ist gewillt diesen Anlass weiterzuführen. Es bleibt mir Elsbeth und Max herzlich zu danken für Ihren unermüdlichen Einsatz und den vielen wertvollen Tipps im Laufe der langen Zeit. Unvergesslich auch der Besuch von –minu von Telebasel der für seine Koch-Sendung in unserem Museum einkehrte. Das Sauerkraut einmachen ist wohl der älteste, immer durchgeführte Anlass im Jahresprogramm der Gesellschaft.

#### **Sonntag, 6. November, Huusmusig im Museum.**

Auf Anregung von der Präsidentin des VVR an der GV von 2017 führten wir zum ersten Mal einen Volksmusiknachmittag durch. Ein bunter Herbststrauss mit Volksmusik vorgetragen von Jung und Alt erfreute die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Eine kleine Festwirtschaft rundete unser Angebot ab. Einen herzlichen Dank an Sabine Schaffner, für die Idee und an Paul Gass, der für das Programm verantwortlich zeichnete. Gerne wiederholen wir diesen Anlass, vielleicht alle 2 Jahre.

#### **Freitag, 10. November, Besuch Förderkreis Heimatmuseum Bad Bellingen.**

Mit der Pamtergemeinde Bad Bellingen pflegen wir einen lockeren Kontakt. Neben der politischen Verbundenheit gibt es auf der Ebene der Museen eine Bande, die mit gegenseitigen Besuchen unterhalten wird. Auf Initiative des Vorsitzenden des Förderkreises Heimatmuseum, Herrn Eberhard Stotz (ehemaliger Bürgermeister von Bad Bellingen) besuchten interessierte Mitglieder aus Bad Bellingen unser Museum. Nach der Führung durchs „Feld“ mit Webstuhlrattern etc. durften wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirten. Herr Stotz lud uns anschliessend zu einem Gegenbesuch ein. Wir werden die Einladung im Tätigkeitsprogramm 2018 besprechen.

#### **Sonntag, 6. Dezember, Dank an Hüter- und WeberInnen.**

Auch am letzten Öffnungsontag in diesem Jahr nutzte der Vorstand die Gelegenheit den Hütern und Weberinnen zu danken. Zusammen mit dem gleichzeitig stattfindenden Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz ist dieser Sonntag immer gut besucht und wir erleben Gemeinsam eine vorweihnächtliche Stimmung im „Feld“.

#### **Ausblick und Dank.**

Zum Schluss noch der Ausblick aufs kommende Jahr. Ich freue mich auf die Fertigstellung der „Chamere“ mit einer neuen Einrichtung für die Jahresausstellungen. Den Raum wollen wir flexibel gestaltet damit er auch für andere Anlässe genutzt werden kann.

Die Tanne vor dem Hause soll im Winter 18/19 geschlagen werden, die Schäden beim Kellerabgang werden immer grösser.

Zum Schluss geht mein Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, inklusive dem Vorstand der Gesellschaft, die im vergangenen Jahr so grosse Arbeit geleistet haben, bei der Renovation und der Durchführung all der Anlässe. Ebenso Euch Mitgliedern, die Ihr durch den Mitglieder-Beitrag und Spenden diese Arbeiten erst möglich machen.